

Kernbotschaften für Krankenhausmanager/- verwalter

Aufgaben

1. Ihre Aufgaben im Zusammenhang mit der Verbesserung des Antibiotikaeinsatzes umfassen Folgendes [31,42,56,71,75]:
 - a) Bildung eines interdisziplinären Teams für das Antibiotic-Stewardship-Programm in Ihrem Krankenhaus. Dieses Team sollte Spezialisten für Infektionskrankheiten, klinische Mikrobiologen und Apotheker umfassen und eine gezielte Finanzierung und Ressourcen erhalten.
 - b) Unterstützung der Umsetzung von Leitlinien zur Antibiotika-Nutzung und Maßnahmen zur Prävention und Kontrolle von Infektionen.
 - c) Einführung gezielter Bildungsaktivitäten und Schulungen, die
 - i. das diagnostische und therapeutische Management der Patienten optimieren;
 - ii. sicherstellen, dass die Antibiotic-Stewardship-Empfehlungen befolgt werden;
 - iii. Verhaltensfaktoren, die den Missbrauch von Antibiotika begünstigen, entgegenwirken;
 - iv. die Prävention und Kontrolle therapieassoziiertes Infektionen und die Verbreitung antibiotikaresistenter Bakterien verbessern.
 - d) Verschreibende Ärzte und Leiter von Antibiotic-Stewardship-Teams dabei unterstützen, zu kooperieren und proaktive Prüfungen und Feedback zu leisten.
 - e) Qualitätsindikatoren und Messgrößen zur Messung des Fortschritts und der Ergebnisse des Antibiotic-Stewardship-Programms festlegen.
 - f) Sicherstellen, dass die in der Arzneimittelliste des Krankenhauses aufgeführten Antibiotika immer verfügbar sind.
 - g) Sicherstellen, dass der verantwortungsvolle Antibiotikaeinsatz und die Prävention von Antibiotikaresistenz im Jahresplan Ihres Krankenhauses vorrangige Maßnahmen darstellen.

Dinge, die Sie wissen sollten

2. Antibiotic-Stewardship-Programme können zusammen mit Praktiken zur Prävention und Kontrolle von Infektionen die Patientensicherheit und die Qualität der Versorgung erhöhen und Krankenhauskosten für alle Leistungen durch die Verbesserung der Art und Weise des Antibiotikaeinsatzes senken und gleichzeitig C.-difficile-Infektionen und andere Nebenwirkungen reduzieren.[19,42]

Beispiel

Die Einführung von Antibiotic-Stewardship-Programmen führte zu [46]:

- einem Rückgang des Antibiotikaverbrauchs um 20 %.
- einem Rückgang der Inzidenz von im Krankenhaus erworbenen Infektionen.

- einer Verkürzung der Krankenhausaufenthaltsdauer.
 - einer Senkung der Kosten für Antibiotika um 33 %.
3. Spezialisten für Infektionskrankheiten, klinische Mikrobiologen und klinische Apotheker sind die wichtigsten Führungskräfte im Antibiotic-Stewardship-Team [56,76].
 4. Viele verschreibende Ärzte und andere medizinische Fachkräfte sind der Ansicht, dass ihre Ausbildung im Bereich des verantwortungsvollen Antibiotikaeinsatzes unzureichend ist. Sie fordern lokale Leitlinien für Antibiotika, spezifische Bildungsprogramme und Antibiotic-Stewardship-Teams [25,27].
 5. Ärzte sind für die Verschreibung verantwortlich und müssen vollständig in die partizipative Entscheidungsfindung zusammen mit dem Antibiotic-Stewardship-Team einbezogen werden [42].
 6. Damit Antibiotic-Stewardship-Teams erfolgreich sein können, benötigen sie aktive Unterstützung durch andere wichtige Fachleute in Krankenhäusern, wie etwa Fachkräfte im Bereich der Prävention und Kontrolle von Infektionskrankheiten, Ärzte in Notaufnahmen, Krankenhausepidemiologen, Krankenpflegepersonal und IT-Mitarbeiter [42,77].
 7. Die Verbesserung des Antibiotikaeinsatzes in Notaufnahmen kann zu einem besseren Antibiotikaeinsatz in der gesamten Institution führen, da die Notaufnahme häufig Eingangsort für stationäre Behandlungen ist [77].
 8. Sowohl restriktive als auch persuasive Maßnahmen können den Antibiotikaeinsatz senken [19,43,54,56]:
 - Restriktive Maßnahmen umfassen Entscheidungen vor und nach der Zulassung für spezifische Antibiotika.
 - Persuasive Maßnahmen beinhalten proaktive Prüfungen und Feedback durch Fachärzte für Infektionskrankheiten, Mikrobiologen und Pharmazeuten.
 9. Leitlinien für Antibiotika sowie regelmäßige Schulungen und Themenrunden verbessern die Art und Weise, wie Ärzte Infektionen behandeln [78].
 10. Bestimmte strukturelle Strategien können die Verschreibung von Antibiotika und die Patientenergebnisse verbessern. Hierzu zählen [54,79-81]:
 - computergestützte Entscheidungen, die klinische Anwendungsgebiete, mikrobiologische Daten und Verschreibungsdaten miteinander verknüpfen, und
 - die Anwendung schneller Tests für eine patientennahe Diagnostik.

Dinge, die Sie in Ihrem Krankenhaus oder Ihrer Einrichtung tun können

11. Unterstützen Sie Ihr interdisziplinäres Antibiotic-Stewardship-Team, indem Sie die spezifischen Führungskräfte für Verantwortlichkeit und Arzneimittelexpertise und die unterstützenden Rollen anderer Schlüsselgruppen benennen [42,71].

12. Priorisieren Sie Richtlinien für das Antibiotic Stewardship und zur Prävention und Kontrolle von Infektionen sowie Strategien und Aktivitäten, die den verantwortungsvollen Antibiotikaeinsatz unterstützen und der Verbreitung antibiotikaresistenter Bakterien vorbeugen [31,71].
13. Stellen Sie Gelder und Ressourcen für ein Antibiotic-Stewardship-Programm bereit (einschließlich z. B. Gehälter für speziell dafür vorgesehene Mitarbeiter, IT-Systeme, schnelle Tests für eine patientennahe Diagnostik) [31].
14. Finanzieren und fördern Sie Bildungsaktivitäten, Schulungen und Konferenzen über Antibiotic Stewardship und Antibiotikaresistenz für alle medizinische Fachkräfte (Ärzte, Spezialisten für Infektionskrankheiten, Apotheker, klinische Mikrobiologen und Krankenpflegepersonal) [19,53,56].
15. Stärken Sie die Surveillance-Aktivitäten in Bezug auf Antibiotikaeinsatz und Antibiotikaresistenz [56].
16. Fördern Sie die Einhaltung evidenzbasierter Leitlinien für die Diagnose und Behandlung häufiger Infektionen sowie für die perioperative Antibiotikaphylaxe. Wenn diese Leitlinien in Ihrem Krankenhaus nicht existieren, dann unterstützen Sie deren Erstellung [31,54,56].
17. Fördern Sie die Nutzung lokaler Antibiotikaresistenzmuster, um Leitlinien und die empirische Antibiotikawahl zu untermauern [31].
18. Fördern Sie die Einhaltung evidenzbasierter Leitlinien für Maßnahmen zur Infektionskontrolle, um die Übertragung antibiotikaresistenter Bakterien zu senken [82].
19. Fördern Sie proaktive Prüfungen und stellen Sie sicher, dass einzelne verschreibende Ärzte Feedback erhalten [54,56].
20. Fördern Sie eine Kollegenkontrolle bei der Verschreibung von Antibiotika und der Behandlung von Infektionen und fördern Sie die Kommunikation unter den medizinischen Fachkräften [71].